

Schwarzriesling

Synonyme Bezeichnungen: Meunier, Müllerrebe

Herkunft: traditionelle Rebsorte

Abstammung: unbekannt, vermutlich Selektion aus Wildreben

Verbreitung in AUT: geringfügig

Ampelographische Merkmale:

MERKMALE WÄHREND DER BLÜTEZEIT

Junger Trieb: Triebspitze offen, schwache Anthozyanfärbung, mittelstark wollig behaart; aufrechte Triebhaltung;

Internodien: dorsal: grün mit roten Streifen, ventral: grün bis grün mit roten Streifen;

Knospenschuppen: mittlere Anthozyanfärbung bis zur Mitte;

diskontinuierliche Verteilung der mittellangen Ranken;

Junges Blatt: Oberseite: grüne Blattfläche mit bronzierten Stellen,

Blattunterseite: starke Wollbehaarung zwischen den Nerven;



BEOBACHTUNGSZEITRAUM VOM BEEREN-ANSATZ BIS ZUM WEICHWERDEN DER BEEREN:

Ausgewachsenes Blatt: fünfeckig mit 3-5 Lappen und gewelltes Profil;

Hauptnerven auf der Blattoberseite mit Anthozyanfärbung bis zum Stielansatz;

Die Spreite ist kaum gewaffelt und kaum blasig;

Blattzähne sind beiderseits geradlinig;

Stielbucht offen mit U- bis V-förmiger Basis;

nicht von Nerven begrenzt;

Zähne in der Stielbucht und in den oberen Seitenbuchten nicht vorhanden;

Blattunterseite mit starker Behaarung, schwache Beborstung der Hauptnerven.



TRAUBE UND BEERE WÄHREND DER REIFE:

Traube: ist kurz bis mittel (12-16 cm); sehr dicht;
Grundform ist zylindrisch bis trichterförmig mit ein bis vier
Flügeln;
Beitraube nicht vorhanden;

Traubenstiel: ist kurz (~5 cm);

Beere: Form ist rundlich, Länge ist kurz (13 mm), Breite ist
schmal (13 mm);
Einzelbeerengewicht ist sehr gering bis gering (ca.1-3 g);
Beerenhaut ist dunkelblau-schwarz;
weiches Fruchtfleisch; neutraler Geschmack;
Samen vollständig ausgebildet;



Phänologie:

Austrieb: mittel;

Blütezeit: mittel;

Reifezeit: mittel;

Resistenz gegenüber Winterfrost: stark;

Regeneration nach Frühjahrsfrost: gering;

Resistenz gegenüber pilzlichen Schaderregern:

Plasmopara: mittel;

Oidium: mittel;

Botrytis: sehr schwach;

Neigung der Beeren zum Platzen nach

Herbstniederschlägen: sehr anfällig;

Agrarische Eigenschaften:

verträgt auch Kalkböden gut;

Qualitätsprofil der Weine:

dünne, einfache Rotweine ;

Züchterische Bearbeitung:

in Österreich keine, Klone in Deutschland verfügbar;